

Nun trat eine Pause in dem Kriege ein, da auf Veranlassung Englands die Mächte, welche das Londoner Protokoll unterzeichnet hatten, zu einer Friedenskonferenz zusammenkamen. Aber die Dänen zeigten sich jedem Nachgeben gegenüber so unzugänglich, daß die Waffen entscheiden mußten. Der neue Kampf, dessen Leitung an Stelle Wrangels Prinz Friedrich Karl übernahm, begann von seiten der Preußen am 29. Juni mit dem ruhmreichen Übergange über den Alsenfjund und der Eroberung dieser Insel. Die übrigen Truppen der verbündeten Mächte rückten in Jütland vor und standen am 12. Juli auf Kap Skagen, der Nordspitze Jütlands, von der einst Otto I. seine Lanze in das Meer geschleudert hatte. Da nun eine Belagerung Kopenhagens zu fürchten war, so zeigten sich die Dänen endlich zum Frieden bereit, welcher zwischen ihnen und Österreich und Preußen am 30. Oktober 1864 in Wien abgeschlossen wurde. Schleswig-Holstein und Lauenburg wurde von Dänemark an den Kaiser von Österreich und den König von Preußen abgetreten. So war endlich dies alte deutsche Land dem deutschen Reiche wiedergewonnen worden.

10. Die deutsche Frage 1864—1866.

Nachdem die Exekutionstruppen des deutschen Bundes auf Verlangen Österreichs und Preußens die Herzogtümer geräumt hatten, erhob sich für diese beiden Mächte die schwierige Frage, was mit den Ländern geschehen solle, eine Frage, in welcher zugleich die Zukunft Deutschlands enthalten war. Beide hatten zunächst die Verwaltung gemeinsam übernommen. Österreich hatte in diesen Ländern kein besonderes Interesse zu vertreten, ihm wäre es recht gewesen, wenn ein neues kleines deutsches Fürstentum unter dem Prinzen von Augustenburg entstanden und Preußens Übergewicht verhindert wäre. Preußen aber konnte diese Nordmark des deutschen Reiches nicht schwachen oder gar feindlichen Händen überlassen. Der Prinz von Augustenburg nämlich war auf die von Preußen im Februar 1865 gestellten Bedingungen nicht eingegangen, nach welchen die Herzogtümer sich dem Zollverein anschließen, ihr Heerwesen in das preußische einordnen und den Kieler Hafen abtreten sollten. Auch Österreich hatte solche Forderungen Preußens zurückgewiesen, es begünstigte vielmehr die Bestrebungen der Schleswig-Holsteiner und des Augustenburgers, Preußen Schwierigkeiten zu bereiten. So kam es